

# Unternehmen & Märkte

bauern zählen unter anderem Daimler und BMW zu den Kunden des Batterieherstellers. Für 240 Millionen Euro will CATL außerdem bis 2022 die erste deutsche Zellfabrik in Thüringen bauen.

Aber das Unternehmen investiert auch an anderer Stelle. Im März dieses Jahres kaufte Chinas größter Batteriehersteller 90 Prozent des kanadischen Lithium-Produzenten NA Lithium. „Das ist der andere Weg, Kosten einzusparen: möglichst früh in der Lieferkette einsteigen“, sagt Experte Pillot. So ließen sich die massiv schwankenden Rohstoffpreise für die Hersteller zumindest teilweise eindämmen. Schon früh hat sich China auch Lieferverträge mit der Demokratischen Republik Kongo gesichert, bis zu 60 Prozent der auf der Welt gehandelten Kobaltmenge werden hier abgebaut. Auch Panasonic, LG Chem und SK Innovation kauften sich in den vergangenen zwei Jahren zunehmend bei Lithium-, Kobalt- oder Nickelproduzenten ein. „Das ist ein Trend, den wir noch öfter sehen werden“, prophezeit der Franzose.

Den harten Wettbewerb um die Vorherrschaft auf dem Zellmarkt werden nicht alle überleben. „Das ist ein sehr langfristiges, risikoreiches Geschäft. Hier braucht man einen langen Atem“, warnt der Autoexperte von Roland Berger, Bernhart. Er rechnet mit einer weiteren Verkleinerung des Marktes. Damit wächst aber auch die Macht der asiatischen Batteriehersteller über die Zukunft der europäischen Autoindustrie. Für Neueinsteiger keine leichten Voraussetzungen.

Ein Unternehmen aus Schweden will es trotzdem versuchen: Northvolt. Hinter dem Projekt stehen industrielle Schwergewichte wie Scania, Vattenfall, Volvo, ABB oder Siemens. Eine jährliche Batterieproduktion von 32 Gigawatt ist das Ziel, beinahe so viel, wie die „Gigafactory“ von Tesla in der Wüste von Nevada eines Tages liefern soll. Die Massenproduktion in Schweden soll zwar erst 2023 starten, die ersten Batterien sollen indes schon 2019 vom Band laufen. Einfach wird das allerdings nicht.

”

**Die Hersteller haben ihre Preise so tief gehalten, dass sie kein Geld verdient haben. Das ändert sich jetzt.**

**Christophe Pillot**  
Avicenne Energy

Anzeige

Die **Zukunft** hat bereits begonnen.

Wissen Sie, wie sie **funktioniert?**

**Blockchain.**

6 ECTS-Credits

3-Tage-Seminar in der Kölner Innenstadt  
(16.-18. Januar 2019, 9-18 Uhr)

Inklusive Online-Lernskript, Literatur, Online-Tutor, Prüfung und Zertifizierung

Dozent: Sven Radszuwill, Universität Bayreuth/  
Fraunhofer Blockchain-Labor

Gerne beraten wir Sie telefonisch: 0221 - 45 38 40 18

Informationen und Anmeldung unter: [www.bdvb.de/akademie](http://www.bdvb.de/akademie)



”

**Die Nachfrage ist enorm, die Rohstoffpreise sind durch die Decke gegangen, und der Wettbewerb wird härter.**

**Wolfgang Bernhart**  
Roland Berger

Träger des Angebots:

**bdvb**  
Das Netzwerk für Ökonomen



**IBH**  
Institut für Betriebswirtschaftliche  
Informationssysteme

Hochschulpartner u. a.:

**uni**versität  
Witten/Herdecke

Prof. Dr. Marcel Tyrell

**UNIVERSITÄT**  
BAYREUTH

Prof. Dr. Gilbert Fridgen

Praxispartner:

**KPMG**